

Jugendmusik: Jetzt anmelden

KREUZLINGEN. Für drei- bis sechsjährige Kinder beginnt im September in der Jugendmusikschule Kreuzlingen ein Kurs Musikalischer Früherziehung, Kinderlieder, Verse, Geschichten werden mit Gesten und Bewegungen dargestellt, gesungen und gesprochen. Katharina Wirz, Kreuzlingen, freischaffende Eurythmistin, Dozentin und Bewegungstherapeutin, möchte vor allem die Fantasie der Kinder stärken.

Die Entwicklung des Kindes steht im Mittelpunkt. Im Gegensatz zu der oft sehr kopflastigen Informationsflut, welche auf die Kinder ausgeschüttet wird, spricht die Musikalische Früherziehung das Kind ganzheitlich an. (jmk)

Auskunft erteilt die Schulleiterin, Annette Bichsel, Telefon 071 695 47 86, E-Mail: musikschule@jmkreuzlingen.ch

Hafenfest in Bottighofen

BOTTIGHOFEN. An diesem Wochenende lädt die Segler-Vereinigung Bottighofen zum Hafenfest ein. Am Samstag, 19. August, gibts von 11.30 Uhr bis 13.30 Uhr und ab 17 Uhr Fische, Steaks und Würste. Am Sonntag, 10 Uhr, findet ein ökumenischer Gottesdienst statt, um 11.15 Uhr spielt die Musikgesellschaft Scherzlingen auf. Ab 11.15 Uhr gibts wieder Speis und Trank. (red.)

Bundesübung in Bottighofen

BOTTIGHOFEN. Am kommenden Freitag, 18. August, führt die Feldschützengesellschaft Bottighofen von 18.30 Uhr bis 20 Uhr die dritte und letzte obligatorische Bundesübung durch. Schiess- und Dienstbüchlein sind von den Dienstpflichtigen (Jahrgänge 1972 bis 1986) mitzubringen. (hv)

AGENDA

- HEUTE**
KREUZLINGEN
- **Die Reise des kleinen Kometen**, Kinderprogramm, 15.00, Planetarium
 - **Die Tiefen des Alls**, Thema «Die Erforschung der unendlichen Weiten unseres Kosmos», 17.00, Planetarium
 - **Nothilfekurs**, Samariterverein Kreuzlingen, 18.00–19.00, Vereinslokal, Schützenstrasse 37
 - **Der tollste Tag – Figaros Hochzeit**, Komödie von Peter Turrini, See-Burgtheater, 20.00, Seeburgpark
- KONSTANZ**
- **Der Grenzzaun fällt!**, Feier mit Oberbürgermeister Horst Frank und Stadtammann Josef Bieri, Kreuzlingen, 17.30, Gebiet Klein Venedig
- GÜTTINGEN**
- **Allez Hop!**, Nordic-Walking-Kurs, 18.00, Parkplatz Waldegg
- KEMMENTAL**
- **Senioren-Mittagessen**, 12.00, Restaurant Sonnenhof, Siegershausen
- TÄGERWILEN**
- **Gottesdienst zum Schulbeginn**, 17.00, Kirche Bruder Klaus

- MORGEN**
KREUZLINGEN
- **Hildegard-Abend**, Referent: Dr. Wighard Strehlow, Allensbach; 19.30, Stefanshaus
 - **Der tollste Tag – Figaros Hochzeit**, Komödie von Peter Turrini, See-Burgtheater, 20.00, Seeburgpark
- ENGWIL**
- **Jubiläumfest**, 20.00, Restaurant Schwizerland, Illighausen



Wohnung geräumt und geputzt: Lorenz Bentz und Bibiane Paschke drei Tage vor ihrer Abreise.

Bild: Reto Martin

Mit den Ärmsten teilen

Wäldemer Dorflehrer mit Freundin in Ecuador im Einsatz

WÄLDI. Morgen Donnerstag reisen Lorenz Bentz und Bibiane Paschke nach Ecuador. Ein halbes Jahr lang werden sie dort für die Hilfsorganisation Ecu-Sur arbeiten.

CAROLINE LEUCH

Catamayo liegt im Süden Ecuadors. Die Menschen, die dort leben, sind arm: Die meisten finden ihr Auskommen in der Landwirtschaft, Industriebetriebe fehlen gänzlich. Hunger, Alkohol- und Drogenprobleme sind die Folge. Unter dieser Situation leiden vor allem die Kinder – sie leben nicht nur in materieller, sondern oft auch in seelischer Not.

Hilfe vor Ort

Vor vier Jahren gründete Romy Wacker den Verein Ecu-Sur. Die

Lehrerin aus Jona hat sich zum Ziel gesetzt, soziale Projekte und Aufbauarbeiten in den südlichen Provinzen von Ecuador zu ermöglichen. Der Verein setzt auf ehrenamtliche Arbeit, die Einsätze erfolgen vor Ort und sind zeitlich begrenzt.

Ehrenamtlicher Einsatz

Per Inserat werden freiwillige Helferinnen und Helfer für die Sozialeinsätze gesucht. Lorenz Bentz und seine Freundin Bibiane Paschke erfüllen die Anforderungen optimal: Sie sind jung (27 Jahre), verfügen über eine pädagogische Ausbildung und sie sind bereit, Strassenkinder während sechs Monaten zu betreuen.

«Wir haben alles aufgegeben: unsere Arbeit, Wohnung und Auto», erzählt Lorenz Bentz. «Das war nicht nur einfach.» Vor allem auch deshalb, weil es ihm in Wäldi, wo er während zwei Jahren an der Primarschule unter-

richtete, «sehr gut gefallen» hat. «Meine Motivation, mein Glück mit Kindern, für die Friede, soziale Sicherheit, Bildung und Wohlstand keine Selbstverständlichkeit sind, zu teilen, war jedoch stärker», erzählt Lorenz Bentz. Morgen fliegen die beiden nach Quito. In Cuenca (Zentral-Ecuador) ist ein Spanischkurs geplant, bevor die beiden zu ihrem eigentlichen Einsatz berufen werden, der Mitte September bis März

2007 dauern wird. «Unsere Aufgabe wird es sein, Strassenkinder in der Nähe von Loja zu betreuen. Diese Kinder verdienen ihren Lebensunterhalt mit Strassenmusik und Schuheputzen», erzählt Bentz.

Er und seine Freundin werden die Kinder vor allem im sportlichen Bereich betreuen. Doch Ecu-Sur leistet dort mit ihren freiwilligen, für Kost und Logis arbeitenden Helferinnen und Helfern auch Unterstützung im Bereich Bildung, Umwelterziehung sowie Gesundheit, Hygiene und Ernährung.

Solange das Geld reicht

Nach ihrem Einsatz kehren die beiden jedoch nicht sofort zurück. «Ecuador ist gleichzeitig auch Ausgangspunkt unserer geplanten Weltreise. Wir kehren nach Hause zurück, wenn wir müde vom Reisen geworden sind oder kein Geld mehr haben.»

STICHWORT

Ecu-Sur

Die Hilfsorganisation Ecu-Sur fördert Projekte in den Bereichen Gesundheit, Erziehung, Bildung und Ausbildung in Ecuador. Der Verein ist parteipolitisch und konfessionell neutral und hat seinen Sitz in Jona. Weitere Infos: www.ecuasur.ch.

«Immer das Wetter vor der Nase»

Schloss Arenenberg als Theaterort bewährt – «Sprungbrett zur Macht» zu 86 Prozent ausgelastet

SALENSTEIN. 4300 Zuschauer haben die Revue des See-Burgtheaters gesehen. Und es wären gerne noch mehr gewesen.

BRIGITTA HOCHULI

«Zum Schluss konnten wir fast nicht mehr wehren», sagte gestern auf Arenenberg Dorena Ragenbass vom See-Burgtheater. So zahlreich zog die Revue «Sprungbrett zur Macht» Zuschauer an.

- 1300 neue Adressen konnten für die Kartei generiert werden.
- 4300 Besucher haben das Stück gesehen, was einer Auslastung der 19 Vorstellungen vom 15. Juni bis 22. Juli von 86 Prozent entspricht.
- Verdient wurden bei Produktionskosten von 205 000 Franken netto 18 000 Franken. Das Geld wird in neue Projekte investiert.

Nicht zum Zerstreuen da

Profitiert hat die Inszenierung der Geschichte von Louis Napoléon und Kaiserin Eugénie vom

Bekanntheitsgrad des Standorts, der boulevardesken Form, guten Kritiken und schönem Wetter. Aber: Auch Autor und Regisseur Leopold Huber wehrt ab: Man dürfe die Güte des Stücks nicht auf das Wetter reduzieren.

«Immer das Wetter vor der Nase», sei man bezüglich der Messbarkeit von Qualität befangen. Messbar und wichtig seien Figurenzeichnung, Bildwirkung, Ton- und Lichteinsatz – und eben nicht das Wetter. Theater sei nicht wie das Fernsehen zum Zerstreuen

da, es müsse berühren, fordert Leopold Huber.

Zurück zu den Wurzeln

Es sei sowohl ein Experiment gewesen als auch ein Zurück zu den Wurzeln, sagte Konservator Dominik Gügel. Denn schon zu Zeiten von Hortense und Eugénie habe man auf Arenenberg Theater gespielt. «Es hat alles sehr stark gestimmt.» Sicher sei, dass die Aufführungen eine Langzeitwirkung hätten und Arenenberg nun ein weiteres Standbein habe.

STICHWORT

Gegen das Schicksal

Im Kreuzlinger Seeburgpark läuft zurzeit Turrini «Der tollste Tag». Den Schauspielern macht allerdings das Wetter zu schaffen. Zwei Krankheitsfälle waren bisher zu verzeichnen. Und die Zuschauer bleiben zur Hälfte zu Hause. «Aber wir akzeptieren das Schicksal nicht», sagt Leopold Huber. Das Spiel geht weiter: Res. 071 670 14 00. (ho)



Bild: See-Burgtheater

Theater-Ort Arenenberg: Auch 2007 wieder «Sprungbrett zur Macht».

STICHWORT

Neuaufgabe

Die Revue «Sprungbrett zur Macht» erfährt im Sommer 2007 auf Arenenberg eine Neuaufgabe. Wie es 2008 weitergeht mit dem neuen Theaterort, sei noch offen, sagt Konservator Dominik Gügel. Es komme darauf an, wie die Thurgauer Regierung den 200. Geburtstag Louis Napoléons zu begehen gedenke. (ho)

Bundesübung in Ermatingen

ERMATINGEN. Die diesjährigen Bundesprogramm-Übungen der Schützengesellschaft Ermatingen finden am Freitag, 25. August, 17.30 Uhr bis 20 Uhr statt. Standblatt und Munitionsausgabe erfolgen bis 30 Minuten vor Schiessende. Subalternoffiziere, Unteroffiziere und Soldaten erfüllen bis zum Ende des Jahres vor der Entlassung aus der Militärdienstpflicht, längstens jedoch bis zum Ende des Jahres, in dem sie das 34. Altersjahr vollenden, jährlich eine obligatorische Schiessübung, dies gilt inklusive Angehörige der Armee, die die RS vorzeitig bestanden haben. (ge)

Monday Night Skate

KONSTANZ. Am kommenden Montag, 21. August, werden rund 300 Inlineskater zum «Monday Night Skate» erwartet. Das sportliche Grossereignis wird vom Stadtmarketing Konstanz in Kooperation mit dem Kreuzlinger Tourismus, dem Sportgeschäft Sirospport und dem Skiclub Konstanz veranstaltet. Drei «Monday Night Skates Kreuzlingen-Konstanz» mussten wegen schlechten Wetters dieses Jahr schon abgesagt werden. Die Tour ist 15 Kilometer lang, der Startschuss fällt um 20 Uhr am Hafenplatz Kreuzlingen. Die Teilnahme ist kostenlos. (smk)

www.nightsskate.ch

Beachvolleyball: Zürcherinnen top

KREUZLINGEN. Am Beachvolleyball-Turnier, das traditionell am Fantastical stattfindet, setzten sich die topgesetzten Zürcherinnen Marlen Brunner/Leslie Betz durch. Die Lokalmatadorinnen, Kerstin Menzel und Andrea Barbitta sowie Marion Schindler/Evelyne Göldi landeten auf dem 7. Rang. Besser liefes der ehemaligen Kreuzlinger Spielerin Patricia Humbel und Bianca Saladin. Sie beendeten das letzte Turnier der Nordostschweizer Beachtour auf dem geteilten 5. Rang. (oc)

Walken

KREUZLINGEN. Am Mittwoch, 30. August, beginnen in Kreuzlingen für Personen mit unterschiedlichen Erwartungen und Voraussetzungen zwei Nordic-Walking-Kurse. Der Kurs am Mittwochmorgen (9 Uhr bis 10.15 Uhr) richtet sich an ältere Personen (Treffpunkt Schützenhaus). Auf sportlich orientierte Männer und Frauen ist der Kurs am Mittwochabend (19 Uhr bis 20.15 Uhr) ausgerichtet (Treffpunkt Remisberg-Schulhaus). Anmeldung und Auskunft: Telefon 071 669 18 62. (pd)

BAUGESUCH

Münsterlingen

Beim Gemeinderat Münsterlingen ist folgendes Baugesuch eingegangen: Bauherrschaft: Genossenschaft Feldhof, Markus und Maria Tschudin, Scherzlingen. Bauvorhaben: Neubau Laufstall, Unterstand und Remise/Abbruch der bestehenden Remise. Parzelle: 240/359 Feldhof, Scherzlingen. Das Baugesuch liegt vom 18. August bis 7. September öffentlich auf dem Gemeindeammannt Münsterlingen auf. Während der Auflagefrist kann jedermann, der ein rechtliches Interesse nachweist, schriftlich und begründet beim Gemeinderat Münsterlingen Einsprache erheben. (bvm)